

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1930

140 (24.3.1930) Montagausgabe

Ein Gedenktag in Mannheim:

Einweihung des Baffermannendenkmals.

Mannheim, den 23. März.

Im Rahmen des volksparteilichen Reichsparteitages in Mannheim erfolgte am Sonntag nachmittag die Enthüllung und Einweihung des Baffermannendenkmals am Luffenpark...

Als die Witwe und die Angehörigen Baffermanns erschienen, begann die Feier mit dem Vortrage des Beethoven'schen „Die Himmelsruhm“...

Vorsitzender des Denkmalsauschusses

begrüßte der badische Landtagsabgeordnete Dr. Wald-Mannheim die Erschienenen. Er ging in seiner Ansprache von der Bedeutung aus, die Mannheim in der Geschichte des deutschen Liberalismus hat...

Reichstagsabgeordneter Dr. Scholz

die Weisheide. Er zeichnete ein Lebensbild Ernst Baffermanns als Mensch und Politiker. Baffermann habe den Weg für die Entwicklung gewiesen und seine Auffassung sei bis auf den heutigen Tag richtunggebend geblieben...

Oberbürgermeister Dr. Heimerich-Mannheim

das Denkmal. Er führte dann u. a. aus: „Seit über einem Jahrhundert ist die Familie Baffermann in Mannheim anständig und in vielfacher Beziehung mit dieser Stadt verbunden. Von Friedrich Daniel Baffermann, dem rührigen Mitglied der Badischen Kammer und der Deutschen Nationalversammlung in der Paulskirche bis zu Albert Baffermann, dem großen Schauspieler, dem die Stadt Mannheim im vergangenen Jahre das Ehrenbürgerrecht verliehen hat, hat sie Stadt, Staat und Reich eine lange Reihe von hervorragenden Persönlichkeiten geschenkt...

Reichspolitiker und Parteiführung hat er nie verfehlt, die Interessen seiner Vaterstadt in vorbildlicher Weise auch bei den Berliner Zentralkassen immer erneut zur Geltung zu bringen...

Anschließend legten gegen 25 Organisationen, Korporationen und Werke Kränze am Baffermann-Denkmal nieder, u. a.: Reichspartei, Dr. Scholz, die Reichstagsfraktion, Landesverband Baden, Ortsgruppe Mannheim, badische Landtagsfraktion (Dr. Matthes), Reichsgewerkschaft Berlin von der D.B.G., ferner Deutsche Volkspartei Westfalen, Königsberg, Düsseldorf, München und Schleien, Reichsgemeinschaft junger Volkspartei, Süddeutsche Rabelwerke, Corps Suevia, Mannesmann Röhrenwerke Düsseldorf, Mannheimer Anwaltsverein, Badischer Kennerverein, Zentralverein für Deutsche Binnenverkehrsmittel, Altherrenverband Cögener S.C., Partitularier j. e. l., Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft, Corps Lullala, Mannheimer Liebertafel, Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten, Deutsch-Saarländische Volkspartei und Großdeutsche Volkspartei Wien.

Demokratische Kommunalpolitik.

Landeslagung demokratischer Kommunalpolitiker in Durlach.

B Durlach, 23. März. Eine erfreulich große Zahl demokratisch gesinnter Männer und Frauen aus allen Teilen Badens hatte sich am Sonntag im festlich geschmückten Saal des „Roten Löwen“ zum Landeslager der demokratischen Kommunalpolitiker in Durlach versammelt...

Rechtsanwalt Dr. Frey-Karlsruhe eröffnete die Versammlung mit Worten der Begrüßung. Oberbürgermeister Zoeller übermittelte die Grüße der Stadt.

Lebhaft begrüßt ergriff sodann Reichsminister a. D. Dr. Külz das Wort zu seinem Vortrage über

„Demokratische Kommunalpolitik im Reich“.

Er führte dabei u. a. aus: Die Selbstverwaltung der Gemeinden vom Stein ist reif zu einer gründlichen Fortbildung. Das öffentliche Gemeinheitsleben der Menschen vollzieht sich heute in politischer, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Hinsicht in anderen Zusammenhängen. Man kann sich aus der künftigen Entwicklung des öffentlichen Gemeinheitslebens im Deutschen Reich die Länder wegdenken — die Gemeinden niemals. Eine Reichsstaatsordnung erscheint unerlässlich; sie wird bei aller Wahrung individueller Entwicklungsmöglichkeiten doch eine einheitliche und planvolle Einordnung der Gemeinden in den Organismus des gesamten öffentlichen Gemeinheitslebens schaffen...

Der kommunalen Selbstverwaltung ist in weitestem Umfange die Wahrnehmung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Wohlfahrt der örtlichen Volksgemeinschaft zu überlassen.

Die zweite Forderung ist folgende:

Die materiellen Daseinsbedingungen der Selbstverwaltung sind zu sichern.

Dazu gehört der Finanzausgleich. Die Gemeinden und Gemeindeverbände müssen eine sichere und zugleich elastische Grundlage einer selbstverantwortlichen Finanzwirtschaft erhalten. Ein ausreichender organischer Vorkausgleich ist unentbehrlich. Der Ausbau der kommunalen Steuern hat in einem sozial und wirtschaftlich ausgeglichene System zu erfolgen. Finanzielles Verantwortungsgesühl, Klarheit der kommunalen Finanzabgarung und strengste Sauberkeit werden die stärkste Förderung erfahren, wenn man neben Selbstverwaltung in ausgleichgebendem Umfange auch wieder die Pflicht und das Recht der Selbstverwaltung fest.

Art und Umfang der eigenwirtschaftlichen Betriebe der Gemeinden

ist ein stark umrissenes Gebiet. Auf der einen Seite steht als Extrem der Kollektivismus der Sozialdemokratie, auf der anderen Seite steht die extreme individualistische privatwirtschaftliche Richtung, die die wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand, vor allem der Gemeinden, möglichst beeinträchtigen will. Die demokratische Gemeindepolitik hat von beiden Extremen abzurufen; sie wird, wenn die öffentliche Wohlfahrt oder die Gesamtwirtschaft es erfordert, nicht davor zurücktreten, die kommunaler Bewirtschaftung sich eignenden Betriebe in eine solche zu übernehmen, aber sie wird niemals zwangsweise Formen kommunaler Gemeinwirtschaft einführen, wo die freie Entwicklung berechtigter privatwirtschaftlicher Formen in Industrie, Gewerbe oder Handel unterbunden wird. Die Förderung der Privatwirtschaft gehört zum Pflichtkreis der Gemeinden, insbesondere erstreckt sich die demo-

Der Ueberlinger Nord aufgeklärt.

Der Ueberlinger Nord aufgeklärt.

Ueberlingen, 24. März. Der rätselhafte Mord an der 19jährigen Sofie Friedrichs, die am 17. Januar im Bagger Waldchen am Brüdengeländer erhängt aufgefunden wurde, ist nunmehr geklärt. Der verdächtige und verhaftete E. Schiele, der bei Füllendorf beheimatet ist, hat am vergangenen Sonntag morgen dem Amtsrichter ein umfassendes Geständnis abgelegt, und die Mordtat eingestanden.

Schweres Kraftwagenunglück.

(Singen a. S., 23. März. Ein schwerer Autounfall trat am Samstag abend in der Rielangerstraße zu. In schneller Fahrt kam ein Kleinerwagen der Bahnhofsstraße herunter. Beim Einbiegen in die Rielangerstraße verlor der Fahrer die Gewalt über den Wagen, der mit voller Wucht auf den Randstein einer Betschleife aufprallte und sich überschlug. Die in dem Wagen befindlichen Insassen wurden herausgeschleudert und mehr oder weniger schwer verletzt. Der Chauffeur Heinrich Paul mußte in hoffnungslosem Zustand ins Krankenhaus gebracht werden. Der Kraftwagen wurde vollständig zerschmettert.

Freiburg i. B., 23. März. (Das Befinden des verunglückten Ehepaars.) Zu dem schweren Autounfall des Gastwirtschepaars Speid am Bodensee erfahren wir, daß das Befinden der beiden Verletzten als ordentlich zu bezeichnen ist. Man hofft, daß der weitere Verlauf keine Komplikationen bringen werde.

Vom badischen Staatstechnikum.

Am 17. Oktober 1929 wurde das 103. Studienhalbjahr der Anstalt mit 681 Studierenden eröffnet. Darunter befanden sich 135 Neueintretende, davon in die Vorbereitungsstufe 116, in die Fachklassen 19.

Die vier Abteilungen waren wie folgt besetzt: die Hochbau-Abteilung von 227 Studierenden; die Tiefbau-Abteilung von 75 Studierenden; die Maschinenbau-Abteilung von 155 Studierenden; die Elektrotechnische Abteilung von 158 Studierenden.

An dem der Tiefbau-Abteilung angegliederten a) Vermessungstechnischen Lehrgang beteiligten sich 39 Studierende; b) Kulturtechnischen Lehrgang beteiligten sich 27 Studierende.

Es wurden geführt: 4 Vorbereitungsstellen, davon 3 einfach, 1 doppelt; 22 Fachklassen, davon 14 einfach, 8 doppelt.

Das Alter der Studierenden betrug im ganzen Durchschnitt (nach dem Stand zu Beginn des Studienhalbjahres): 21,6 Jahre. In den vier Abteilungen einzeln betrug das Durchschnittsalter in der oben genannten Reihenfolge der Abteilungen 21,6, 21,6, 21,6, 21,5 Jahre.

Von den 681 Studierenden des Berichtshalbjahres waren ihrer Staatsangehörigkeit nach: Badener 597; Württemberger 33; Preußen 24; Bayern 20; Hessen 4; Deutsch-Oesterreicher 1; Luxemburger 1. Von den 597 badischen Staatsangehörigen waren beheimatet im Kreis Karls-

ruhe 189, Kreis Heidelberg 64, Kreis Freiburg 58, Kreis Offenburg 55, Kreis Mannheim 49, Kreis Baden 47, Kreis Konstanz 33, Kreis Billingen 31, Kreis Mosbach 27, Kreis Lorch 22, Kreis Walldorf 12.

Während des Studienhalbjahres wohnen 108 Studierende nicht in Karlsruhe.

Unter den 681 Studierenden waren 370 katholischen, 304 evangelischen und 1 israelitischen Bekenntnisses.

Die Dauer der praktischen Ausbildung stellte sich bei den Studierenden der Hochbau-, Tiefbau-, Maschinenbau- und Elektrotechnischen Abteilung im ganzen Durchschnitt auf 4,4 Jahre und bei diesen 4 Abteilungen in der zuvor angegebenen Reihenfolge durchschnittlich auf 4,1, 4,2, 5,0, 4,3 Jahre.

Der Lehrkörper der Anstalt setzte sich im Berichtsjahr aus insgesamt 80 Mitgliedern zusammen, einschließlich des durch Wahl bestimmten Direktors und zwar aus 42 planmäßigen, 8 außerplanmäßigen, 1 vertraglich angestellten und 34 Hilfslehrern. Drei Abteilungen der Anstalt waren Unterrichts-Assistenten zugeordnet; ihre Zahl belief sich im ganzen auf 6.

Der Verwaltungsdienst wurde von einem Rechnungsrat, einer Kanzleisekretärin und einer Kanzlei-Assistentin versehen.

An handwerksmäßig vorgebildetem Personal sind außerdem tätig: 1 technischer Sekretär in der elektrotechnischen Maschinenlaboratoriumswerkstätte; 1 Maschinist und 1 Feinmechaniker in der Versuchswerkstätte-Hochfrequenz und in der Zentralfrequenz.

Den Amtsdienstleistungen versehen: 1 Hausmeister, 1 Laborant, 1 Oberwachmeister, 1 Wachmeister.

Ernennungen — Versetzungen — Zurufbezeugungen usw. der planmäßigen Beamten.

Aus dem Bereich des Ministeriums des Innern.

Berest: Verwaltungsdirektor Friedrich Widert beim Gemeindefiskusamt in Karlsruhe aus Postamt Karlsruhe.

Ministerium der Finanzen.

Genannt: Ministerialamtsgehilfe Karl Götting am Qualitätsamt beim Finanzministerium.

Rechnungshof.

Genannt: Oberverwaltungsgerichtsrat Dr. Paul Arnold beim Verwaltungsgerichtshof, Verwaltungsgericht Tübingen, beim Verwaltungsgericht Karlsruhe und Strohachverwalter im Rechnungshof für den Haushaltszeitraum 1930 und 1931.



Vorbeugen! Leicht ist eine Erkältung, schwer sind die Folgen. Stets ein paar Wybert nehmen!

Wysbimed. In Apotheken und Drogerien RM. 1,20 u. 20 Pfg.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlruhe, den 24. März 1930.

Ein schwerer Unfall

eines Karlsruher Lastwagens.

Reichsbannerleute auf der Propagandafahrt verunglückt.

Am Sonntag vormittag unternahm Angehörige des Reichsbanners der Ortsgruppen Karlsruhe und Durlach auf einem Lastwagen eine Propagandafahrt in das mittelhochbadische Gebiet nach Ahern.

Nach Augenzeugenberichten war der mit Reichsbannerleuten stark besetzte Lastwagen von einem Personenwagen, bei dem Dorfe Haueneberstein, auf einer schmalen Straße überholt worden.

Einer der beiden Eingelieferten konnte jedoch am Sonntag abend nach seinem Wohnort nach Durlach gebracht werden. Der zweite Verletzte, der 22 Jahre alte Johann Treich aus Durlach, erlitt schwere, jedoch nicht lebensgefährliche innere Verletzungen und liegt vorläufig noch im Baden-Badener Krankenhaus. Die Verletzten wurden nach Karlsruhe bzw. Durlach abtransportiert.

Frühlingsluft im Fulderstall.

Süßlich, wenn der letzte Großhain im Frühling hat verpufft Und mit aufsteigenden Wolken...

Dalte sich zu weit nach links Oder kam zu weit nach rechts In der Höhe des Giebelts Doch auch im privaten Leben...

Ehrenabend für Kapitän zur See Lindau.

Der Kommandant des Kreuzers „Karlsruhe“ beim Marineverein

Der Marineverein Karlsruhe benützte die Anwesenheit des Kommandanten vom Kreuzer „Karlsruhe“, Kapitän zur See Lindau, der am Samstag der Patenstadt und der badischen Regierung einen offiziellen Besuch abgestattet hatte, zu einem Ehrenabend für das Ehrenmitglied des Vereins, der am Samstag abend im festlich geschmückten Saal III der Schrempf'schen Gaststätten stattfand.

Kurz nach 1/2 Uhr traf der Kommandant des Kreuzers „Karlsruhe“, Kapitän zur See Lindau, in Begleitung des Karlsruher Oberbürgermeisters Dr. Finter und seines Adjutanten, Kapitanleutnant Meißel im Saal III ein, von den Anwesenden herzlich begrüßt.

Nach einem Eröffnungsmarsch begrüßte der zweite Vorsitzende des Vereins, Herr Rinderspacher, die Ehrgäste, besonders das Ehrenmitglied des Vereins, Kapitän zur See Lindau, sowie Oberbürgermeister Dr. Finter.

Mit großem Beifall empfing Kapitän zur See Lindau einen interessanten Vortrag über den neuen Kreuzer „Karlsruhe“, der bekanntlich im November letzten Jahres in den Dienst der Reichsmarine eingeeignet wurde.

aufnahme der alten Beziehungen zwischen Baden und der Marine. Er überbrachte vor allem den Angehörigen der alten Marine die Grüße des Meeres und den Gruß der alten Garnisonstadt Kiel sowie den Gruß des Schiffes, das den Namen „Karlsruhe“ führe.

Die zahlreichen Lichtbilder über das prachtvolle Schiff fanden bei den Anwesenden das größte Interesse. Besonders betätigt wurde die Mitteilung des Kommandanten ausgenommen, daß da Schiff trotz der Einschränkungen des Versailleser Friedensvertrages ein Wunderwerk der Technik sei.

Eine recht sinnige Ehrung konnte Kapitän zur See Lindau durch zwei hübsche Renntälerinnen vom Renntälerverein Karlsruhe entgegennehmen. Fräulein Erdrich aus Ibach-Doppa übergab dem Kommandanten unter Begleitung eines lustigen Gedichtes einen hübschen Korb mit Schwarzwälder Kirsch, gestiftet von Marineverein Karlsruhe, während Fräulein Kappler Bad-Peters tal ein ähnliches Geschenk des Herbergspaters vom „Germania“ Herrn Sigler, ebenfalls mit einem entsprechenden Gedicht überreichte.

Bei musikalischen Darbietungen blieben die Anwesenden noch recht lange zusammen und als schließlich in später Abendstunde der Kommandant des Kreuzers „Karlsruhe“ von den Mitgliedern des Marinevereins Abschied nahm, gab er dem Wunsch Ausdruck, daß er recht bald wieder nach Karlsruhe in den Kreis der ehemaligen Kameraden zurückkehren könne.

Die Donkofaken in Karlsruhe.

Es gibt zwar Leute, die behaupten, die deutschen Männergesangsvereine könnten das auch, was die Donkofaken können, wenn sie das Material hätten, wenn sie nichts anderes zu tun hätten als zu singen. Ja, wenn und wenn! Die Leistungsfähigkeit unserer kleinen und großen Gesangsvereine in allen Ehren.

Angehenbruch zu. — In der Rheinstraße wollte ein 81 Jahre alter Tapezierer eine in Fahrt befindliche Elektrische auffahren. Er kam zu Fall und zog sich eine klaffende Wunde an Kopf zu. Der Verletzte wurde ins Krankenhaus eingeliefert.

Vorzeichen der Veranfallter. Heute spricht Dr. Bircher-Benner. Wir wollen an den heute Montag abend 8.15 Uhr in der Bad. Hochschule für Musik (Ginow) Kreisstraße stattfindenden Vortrag über Die neue Ernährungstheorie bei Dr. Bircher-Benner bei bereits im Jahre 1897 die neue Ernährungstheorie begründet — Vorkauf für diesen interessanten Vortrag 1. Dielecks Buchhandlung, Marktplatz. (siehe Inserat von heute)

Wasserstand des Rheins. Basel, 24. März, morgens 6 Uhr: +42 (-05) Stm. Raddshut, 24. März, morgens 6 Uhr: +241 (+206) Stm. Schinderhölle, 24. März, morgens 6 Uhr: 110 (68) Stm.

Aus dem Karlsruher Polizeibericht.

Eine verhängnisvolle Auto-Schwarzfahrerei. Am 21. März zeigte ein Kaufmann von hier den Verlust eines Personenkraftwagens an, der ihm aus seiner Garage in der Rüppurrerstraße entwendet worden war.

Fahle Gesichtsfarbe, Pickel und unreine Haut verschwinden durch Sani Drops. Kurpackung für 1-2 Monate Mark 3.20 in den Apotheken.

Mißfarbene Zähne

entstellen das schönste Anlitz. Uebler Mundgeruch wirkt abstoßend. Beide Schönheitsfehler werden gründlich beseitigt oft schon durch einmaliges Putzen mit der herrlich erfrischend schmeckenden Chlorodont-Zahnpaste.

Advertisement for Sani Drops and Chlorodont toothpaste, including pricing and contact information.

Kreisliga.

Im Kreis Mittelbaden hatte der gestrige Sonntag entscheidenden Charakter. Es standen sich Durlach und Baden im Spiel um den Abstieg gegenüber. Durlach ging aus dem entscheidenden Kampf mit 4:0 Toren als Sieger hervor...

Table with 5 columns: Verein, Spiele, Gew., Unentsch., Verl., Tore, Punkte. Lists teams like VfB, Mühlburg, Frankonia, etc.

Frankonia — Beierheim 2:2.

Diese beiden Mannschaften boten auf dem Phönixplatz recht guten Sport. Fair und temperamentvoll geführt, war dieses Spiel ein guter Auftakt für das darauffolgende Meisterschaftstreffen.

Mühlburg — Dazlanden 5:1.

Mühlburg stellte die ausgefeiltere Mannschaft, vor allem erwies sich der Sturm als viel schüchternlicher. Bei Dazlanden war auch die Verteidigung sehr schwach.

VfB — Bergshausen 3:1.

VfB zeigte kein Meisterpiel. Immerhin reichte es gegen die überaus gut spielenden Bergshausener, die vor allem in der Verteidigung sehr gut waren, zu einem 3:1 Sieg.

Grödingen — Ruppurr 3:3.

Ein sehr faibles Spiel, bei welchem die stark verbesserten Ruppurrer verdient einen Punkt errangen. In der 7. Minute ging Grödingen durch den Linksaußen in Führung.

Durlach — Baden 4:0.

Unter der tadellosen Leitung des Schiedsrichters Bäcker-Ludwigschaf konnte Durlach durch einen famolen 4:0 Sieg sich den Vorzug in der Kreisliga sichern.

Auflakt im Motorsport.

Eilendierennen bei Hannover.

Die deutsche Motorradfahrer wurde am Sonntag mit den Eilendierennen, dem ersten Lauf zur deutschen Motorradmeisterschaft, im Stadtwald von Hannover eingeleitet.

Mit einiger Verspätung nahmen am Vormittag zwei kleine Klassen zunächst das Rennen auf. In der 250 ccm-Klasse war durch den Ausfall seiner Stallgefährten Geis-Pforzheim und H. Winkler-München der Weg zum Sieg für W. Wintler-Chemnitz auf DKB frei.

In dem Rennen über 500 ccm fuhr Stegmann-Neudörsitz mit 94,1 Stundenkilometer die beste Zeit des Tages. In sämtlichen Klassen wurden 40 Kunden gleich 200 Kilometer gefahren.

Zwei Hockeuländerkämpfe trugen Westdeutschland und Holland aus. Im Haag legten die westdeutschen Herren überraschend 4:0 (2:0), während bei dem Spiel der Damen in Arnheim die 'Meisjes' 3:0 (2:0) in Front blieben.

Zum Endspiel um die Süddeutsche Meisterschaft im Handball Damen hat sich die Eintracht Frankfurt qualifiziert.

Der Fußball-Länderkampf in Paris.

Trotz des anhaltenden Regens kamen am Sonntag 20 000 Zuschauer zum Fußball-Länderkampf Frankreich-Schweiz in das Stadion von Colombes, dem Schauplatz der Olympischen Spiele 1924. Die Leistungen beider Mannschaften wurden durch den Regen und den schlüpfrigen Boden stark beeinträchtigt.

Fußball-Länderkampf in Prag.

In Prag trugen am Sonntag die Tschechoslowakei und Desterreich einen Fußball-Länderkampf aus. Vor 30 000 Zuschauern einen Fußball-Länderkampf aus. Die beiden Mannschaften waren sich ziemlich ebenbürtig.

Mittelbadische Frühjahrswaldlaufmeisterschaften.

Polizei gewinnt den Einzel- und Mannschaftslauf. Zahlreiche Beteiligung der Jugend. Ein Propaganda-Erfolg!

Die erste leichtathletische Veranstaltung des Jahres war vom Wetter begünstigt. Frühjahrssonne sorgte dafür, daß die lange Reise durch den Hartwald besonders erfrischend und schön wurde.

Karlsruhe-Ruppurr hinter der Gartenstadt, ganz in der Nähe Waldes, wolle sich ca. 1000 Zuschauer eingefunden hatten. Die Teilnahme war groß und besonders bei den Wettkämpfern der Jugend, die an Erhütterung nichts zu wünschen übrig ließen.

Die Organisation war dem Massenandrang von Aktiven und Zuschauern nicht ganz gewachsen. In Klasse Jugend A verließ sich ein Teil der Käufer im Walde. Immerhin tat Sportwart Jais was er konnte, um den Umständen Herr zu werden.

Die Organisation war dem Massenandrang von Aktiven und Zuschauern nicht ganz gewachsen. In Klasse Jugend A verließ sich ein Teil der Käufer im Walde. Immerhin tat Sportwart Jais was er konnte, um den Umständen Herr zu werden.

Seniorenlauf (ca. 6 km.): 1. Jgg.-P.S.B. (mittelbadischer Meister) 18 Meter in 45 Sek. 2. Köhler-Phönix 30 Meter jurid. 3. Herrmann-P.S.B. 4. Groß-P.S.B. 5. Bollmer-Phönix. 6. Wischer-R.F.B. 7. Laach-Phönix. 8. Reichenbacher-Söllingen. 9. Bofsch-Phönix. 10. Groß-P.S.B.

Seniorenlauf (ca. 6 km.): 1. Jgg.-P.S.B. (mittelbadischer Meister) 18 Meter in 45 Sek. 2. Köhler-Phönix 30 Meter jurid. 3. Herrmann-P.S.B. 4. Groß-P.S.B. 5. Bollmer-Phönix. 6. Wischer-R.F.B. 7. Laach-Phönix. 8. Reichenbacher-Söllingen. 9. Bofsch-Phönix. 10. Groß-P.S.B.

Waldläufe der Turner.

In 10 Gauen des Badischen Turnkreises wurden gestern die Frühjahrswaldläufe ausgetragen. An diesen beteiligten sich 175 Vereine mit 198 Mannschaften und 1250 Einzelläufern.

In 10 Gauen des Badischen Turnkreises wurden gestern die Frühjahrswaldläufe ausgetragen. An diesen beteiligten sich 175 Vereine mit 198 Mannschaften und 1250 Einzelläufern.

Ergebnisse.

Bis 250 ccm: 1. W. Wintler-Chemnitz DKB. 2:23,55 (83 km); 2. H. Müller-Bielefeld U. Sap. 2:24:09,4; 3. A. Wilken-Borsdorf DKB. 2:31:21,3. 15 Fahrer am Start, 5 am Ziel.

Bis 250 ccm: 1. W. Wintler-Chemnitz DKB. 2:23,55 (83 km); 2. H. Müller-Bielefeld U. Sap. 2:24:09,4; 3. A. Wilken-Borsdorf DKB. 2:31:21,3. 15 Fahrer am Start, 5 am Ziel.

Handball der Turner.

Das letzte Spiel der Kreismeisterschaft. Pol. Karlsruhe Heidelberg mußte ausfallen und auf einen späteren Termin werden.

Das letzte Spiel der Kreismeisterschaft. Pol. Karlsruhe Heidelberg mußte ausfallen und auf einen späteren Termin werden.

Die dritten Kandahar-Wettläufe am Arlberg.

Von Dr. Karl Roth-Lodnau. Der Sieg der Arlbergtechnik.

Der Arlberg- und Stalomalau um den zum drittenmal von dem Arlbergklub Kandahar gestifteten Arlberger Kandahar-Wettlauf war am vorletzten Sonntag ein voller Erfolg beschieden.

Die Wettläufe selbst waren von einem fetten Wetter- und Wind begleitet. Der Schwarzwälder Dr. Baader, der am Sonntag ebenfalls teilgenommen ist, wie am Freitag, hatte in Arlberg von Johannes Schneider die technische Leitung.

Die Wettläufe selbst waren von einem fetten Wetter- und Wind begleitet. Der Schwarzwälder Dr. Baader, der am Sonntag ebenfalls teilgenommen ist, wie am Freitag, hatte in Arlberg von Johannes Schneider die technische Leitung.

Berlin gewinnt den Hoken-Silberschild.

Süddeutschland 2:4 geschlagen.

Heidelberg, 23. März. (Eig. Drahtbericht.) Auf dem Blaise des Heidelberger Hockeyklubs kam am Sonntag vor 3000 Zuschauern das Endspiel um den Hoken-Silberschild zwischen den Repräsentationsmannschaften von Süddeutschland und Brandenburg zum Austrag.

Bormeisterschaften des Gauess Baden.

In Freiburg kamen die Bormeisterschaften des badischen Gauess zum Austrag. Die zahlreich erschienenen Zuschauer hatten nur einmal Grund zu protestieren, als der Schwergewichtler Kopf gegen den badischen Meister Seiler, Emmendingen trief und in der dritten Runde aufgab.

Die Ergebnisse: Fliegengewicht: Sieger Herbst durch technischen K. Bantengewicht: Sieger Rieber, Freiburg, kampfslos, da Gegner übergewichtig. Federgewicht: Sieger Storz, Freiburg, durch das Los bei Punktgleichheit. Leichtgewicht: Sieger Hefmann, Freiburg, durch technischen K. Welergewicht: Sieger Schilling, Freiburg, durch das Los bei Punktgleichheit. Mittelgewicht: Sieger Markthalter, Emmendingen, nach Punkten. Halbschwergewicht: Sieger Kellmeier, Freiburg, nach Punkten. Schwergewicht: Sieger Seiler, Emmendingen, durch Aufgabe.

Hannes Schneider in Japan.

Hannes Schneider, der Stimeister vom Arlberg, heute zweifellos Europas bekanntester Skimann, ist in Japan eingetroffen.

Hannes Schneider, der Stimeister vom Arlberg, heute zweifellos Europas bekanntester Skimann, ist in Japan eingetroffen. Der japanische Skiverband, der vor allem in den Akademiker-Klubs und seinen Militärorganisationen seinen starken Rückhalt hat und von Staat und Behörden aufs beste gefördert wird, hat Hannes Schneider, in dem man auch jenseits der verchiedenen großen Gewässer den Repräsentanten europäischen Skilaufs sieht, zu dieser Reise eingeladen.

ROSEN ERICH IBEN BAUMSCHULEN AM REICHSBAHNHOF 6252 ETTLINGEN

Handlerekunst-Handelsschule in Dammrockstr. 23, pl. (Laubengangstr.)

CLUB-MÖBEL K. K. Schütz Kaiserstr. 227

Wohnzimmer in Speisezimmer HerrensZimmer Küchen

Wirtschafts-Büffets (für Weinlokale geeignet) Wegen Wegzug

ADLER FAHRRADER Sport-Touren-Luxusräder, Geschäfts-Zwei- u. Dreiräder.

Limoufine 8/40 Opel, 6 Zbl. Luxusklasse

Schlafzimmer Speisezimmer HerrensZimmer Küchen

Marienbader Scherben Konditorei Schwarz am Karlsruher Platz

Amtliche Anzeigen Versteigerung von Kuchholz

Gasthaus z. Salmen mit Brauerei und sonstigen Wirtschaftsgebäuden

Wohn- und Geschäftshaus (9 Wohnungen und Geschäftsräume)

Das städtische Rechnungsamt, Abtl. Gebäudelordereiter

Swanöverleigerung, Dienstag, den 23. März 1930

Swanöverleigerung, Montag, den 24. März 1930

Swanöverleigerung, Montag, den 24. März 1930

